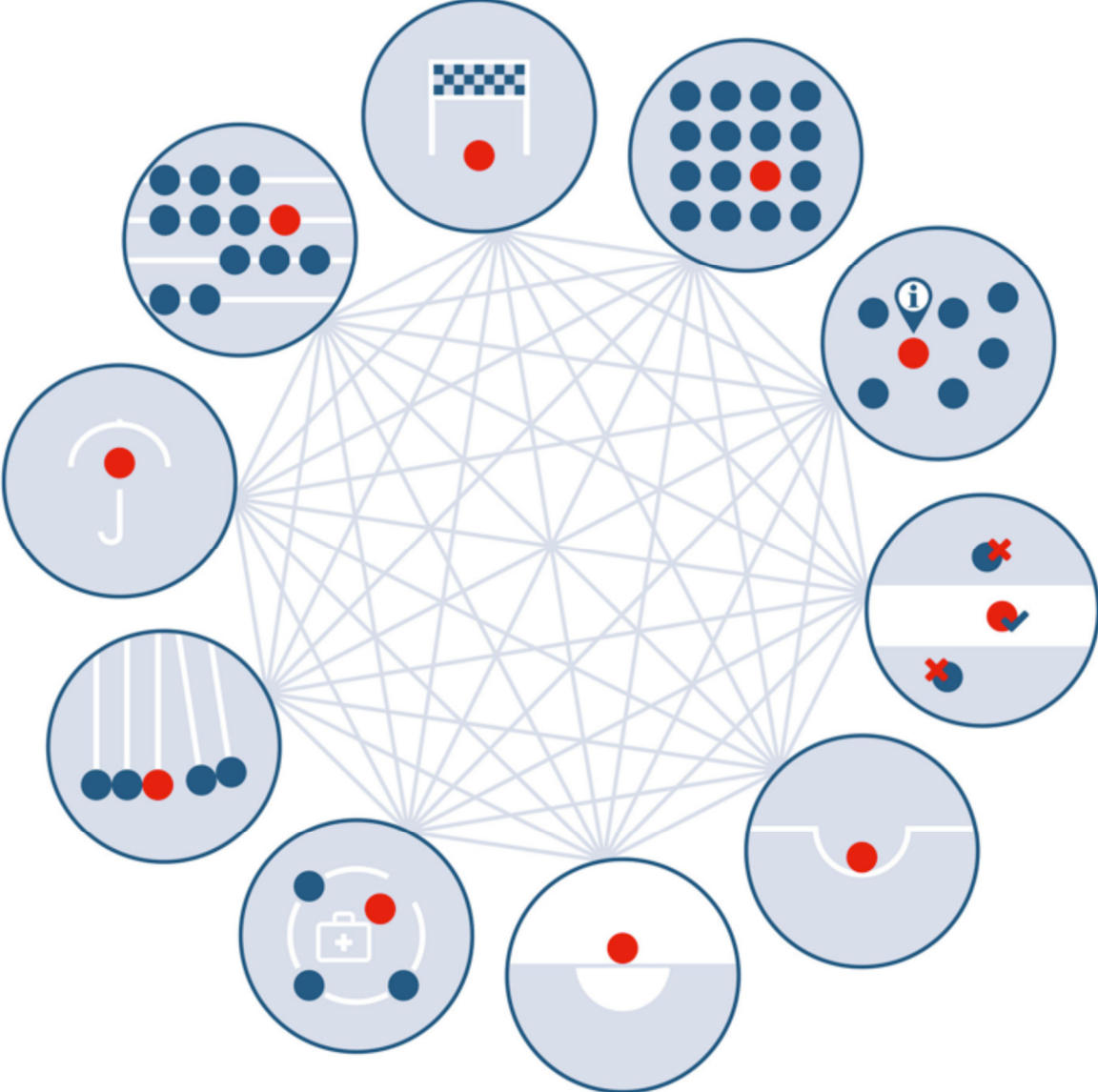


Handbuch

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Kindertagesstätten
Erziehungsdepartement Basel-Stadt





Grundlagen

Vorgaben

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Kindertagesstätten (Kita) umfassen alle organisatorischen, technischen, arbeitsmedizinischen und pädagogischen Massnahmen zur Verhütung von Unfällen und zur Prävention von Gesundheitsgefährdungen bei Mitarbeitenden, Kindern und weiteren anwesenden Personen (z. B. Eltern, Lernende, externe Fachpersonen, etc.). In Kitas geht es dabei um den Schutz von Kindern und um den Schutz von Mitarbeitenden. Die Massnahmen berücksichtigen deshalb betriebliche Risiken (z. B. Küche, Reinigung, Brandgefahr, Infektionsschutz, etc.) und pädagogische Alltagssituationen (z. B. Ausflüge, Spielplatz, Wickel- und Esssituationen, etc.). Die Kita muss ein sicheres und gesundes Umfeld für alle bieten.

Folgende Gesetze und Verordnungen gelten:

- Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG)
- Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz
- Wegleitung zur Verordnung 3 & 4 zum Arbeitsgesetz
- Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG)
- Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten (VUV)
- Verordnung über die Eignung der Spezialisten der Arbeitssicherheit

Für Kitas kommen die Richtlinien über die Bewilligung und Aufsicht von Kindertagesstätten hinzu.

Zwei wichtige Regeln aus den Gesetzen, die aktuell gültig sind:

- **Arbeitsgesetz (ArG)**
Nach Artikel 6 Absatz 1 des ArG ist der Arbeitgeber verpflichtet, zum Schutze der Gesundheit der Arbeitnehmer alle Massnahmen zu treffen, die nach der Erfahrung notwendig, nach dem Stand der Technik anwendbar und den Verhältnissen des Betriebes angemessen sind.
- **Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG)**
Nach Artikel 82 Absatz 1 des UVG ist der Arbeitgeber verpflichtet, zur Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten alle Massnahmen zu treffen, die nach der Erfahrung notwendig, nach dem Stand der Technik anwendbar und den gegebenen Verhältnissen angemessen sind.

Die **EKAS-Richtlinie 6508** konkretisiert die Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten (VUV). Sie verpflichtet Arbeitgeber in der Schweiz, Gefahren im Betrieb regelmässig zu erkennen, geeignete Schutzmassnahmen umzusetzen und bei Bedarf Spezialistinnen und Spezialisten der Arbeitssicherheit beizuziehen, um Unfälle, Berufskrankheiten und Gesundheitsgefährdungen zu verhindern.



In dieser Richtlinie ist beschrieben, was eine Kita für den Nachweis eines funktionierendes Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz-Konzeptes erbringen muss.

Das ASA-10-Punkte-System – oder **ASA-System** genannt – ist ein Sicherheitssystem der Schweiz. Es basiert auf der EKAS-Richtlinie 6508. Kitas können mit wenig Aufwand die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz dokumentieren.

Die Arbeitsinspektorate nutzen dieses System für ihre Kontrollen und Berichte verwendet und es hat sich zum Standard entwickelt.



Inhalt

Das ASA-System ist folgendermassen aufgebaut:

1. Sicherheitsleitbild und Sicherheitsziele
Wie lösen wir das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und wo wollen wir hin?
2. Sicherheitsorganisation
Wer ist für was zuständig?
3. Ausbildung, Instruktion und Information
Welche Ausbildungen, Instruktionen und Informationen benötigen wir und wer hat was absolviert?
4. Sicherheitsregeln
Welche Regeln gelten in unserem Unternehmen?
5. Gefährdungsermittlung und Risikobeurteilung
Welche Gefahren/Risiken haben wir in unserem Unternehmen?
6. Massnahmenplanung und Massnahmenrealisierung
Welche Massnahmen planen und realisieren wir, um die Gefährdungen und Risiken in einen akzeptierten Bereich zu bekommen?
7. Notfallorganisation Aufbau und Unterhalt der Notfallorganisation
Welche Notfälle sind in unserem Unternehmen zu erwarten und wie begegnen wir ihnen?
8. Mitwirkung Beratung zur Wahrnehmung der Mitwirkung im Betrieb
Wie beziehen wir die Mitarbeitenden in die Umsetzung der Arbeitssicherheit/des Gesundheitsschutzes ein?
9. Gesundheitsschutz
Wie bleiben unsere Mitarbeitenden auf lange Zeit gesund?
10. Audit und Kontrolle
Wie stellen wir sicher, dass die Punkte 1-9 umgesetzt und gelebt werden?